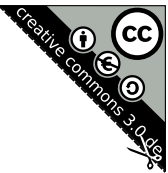




GEIER

autonomes Weihnachts-Flugl für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



20. Dezember Nr. 2006

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpf.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpf.rwth-aachen.de/>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamañil, Svenja Schalkhöfer, Marlin Frickenschmidt (VSDP), Sebastian Arnold, Stefan Schubert, Valentina Gerber sowie unsere Gästinnen Karla Rauber und Martina Lang

+++ 396582 +++ hatte sie einen namen, das interessiert mich jetzt +++ ja, ich denke schon +++ stoehn? da hab ich keine zeit fuer +++ also ich mach das immer mit lego technic +++ demographische bevoelkerungsentwicklung +++ fuer den vollstaendigkeitssatz braucht man keine vollstaendigkeit +++ na ja, du bist physiker. dir traue ich h zu zu schweben. +++ mein pinguin ist umgekippt +++ er studiert esag +++ ist das kaugummi? ja. sah aus wie n e kondompakung. +++ der grenzwert ist mit permanentmarker geschrieben +++ pastoren sind auch nur geeks +++ also wirklich toleranz und nicht akzeptanz? ok +++ ist das jetzt zum nasebohren? +++ mach mal ne andere shell auf, die hat nen knall +++ bin ich jetzt n fox terrier? +++ w hui... +++ nichts dagegen, wenn er was vergewaltigt +++ paraboloid +++ heute schon mit unserem sack gespielt? +++ ganz ehrlich? google traue ich das zu +++ bachelor auf klopapier. aus umweltgruenden +++ also kann man frauen erblinden, indem man tueren oeffnet +++ theoretische brueste +++

Stille Nacht, verschuldete Nacht

Für manch einen mag es vielleicht überraschend kommen, aber bald ist Weihnachten. Christlicher Konsum nimmt wieder einmal bankraubartige Züge an und Kaufhausangestellte aller Welt wollen uns Glauben machen, dass sie unser Herz berühren, wenn sie in unseren Geldbeutel greifen. Wie am Valentinstag mit der Liebe und in der Kirche mit dem Glauben, wird hier jedes Jahr der Wunsch unseren Lieben nahe zu sein ausgebeutet, um sich die Taschen mit einem Haufen bunten Papiers zu füllen. Geschenke werden „reduziert“ auf 70% des vorher verdreifachten Ursprungspreises und Schokolade wird mit Gold aufgewogen. Ich möchte hier daran erinnern, dass Weihnachten ein Fest ist, was man mit den Menschen verbringen sollte, die einem wichtig sind und nicht mit dem Gedanken, wo man all das Geld hernehmen soll, um die überbeuterten Geschenke abzustottern. Feiert schön und fällt nicht in die Konsumfalle. Frohe Weihnachten!

WeihnachtsGeier Stefan

Brandgefährlich

Aktuell werden die Besucher der Kármánstraße 7 wenig einladend begrüßt: statt Filmplakaten sieht man unten nur noch kahle Wände, die Auslagen des Filmstudios sind leer gefegt. Steigt man die knarrenden Treppen dieses zur Stille erstarrten Geisterhauses hinauf, ergibt sich überall das gleiche Bild: auch oben vor der Fachschaft gibt es keine Ausgänge und keine Auslage mehr. Welch furchtbares Ereignis hat sich hier zugetragen, was hat die Papiermassen verjagt? Kein Monster, sondern der BLB^a ist daran schuld. Dieser hat in einem unheiligen Ritual namens „Begehung“ festgestellt, dass die Fluchtwege^b des Gebäudes brandgefährdet sind. Nein, nicht etwa wegen der zusammenbrechenden, vertrockneten Holztreppe, sondern wegen des Papiers, das da an den Wänden klebt.

^a Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
^b Also das Treppenhaus

Was mich maßlos an der Sache aufregt: die Hochschule weiß wohl schon seit längerem von diesem Problem, hat uns dies aber erst kürzlich mitgeteilt^c. Nun erwartet man scheinbar, dass wir auch noch alle möglichen Gegenstände aus dem Keller entsorgen, und zwar hurtig. Ansonsten droht uns die Schließung des Gebäudes, womit die Fachschaft umziehen^d müsste. Da die Raumsituation der RWTE²H ohnehin sehr angeschlagen ist, würden wir das gerne vermeiden — wir wollen nicht im hintersten Winkel des Physikzentrums oder in der Hundehütte von Ihrer Magnifizenz Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg enden. Warum man im Keller — einem ausgewiesenen Lagerraum — nichts lagern darf, haben wir übrigens auch nicht verstanden.

PyroGeier Marlin

^c inklusive der Aufforderung, das doch prompt wegzuräumen
^d Nein, nicht wie bei der Erstirralle, sondern in echt

Hochschulreform

Brennende Autos in Rom. Straßenschlachten in Turin. Italien steht Kopf. Am 14.12. musste sich der Regierungschef Silvio Berlusconi dem Misstrauensvotum stellen und gewann die Abstimmung mit nur 3 Stimmen, was nach Meinung der Opposition nur durch große Summen an Bestechungsgeldern oder Versprechungen wichtiger politischer Positionen erreicht wurde. Tatsache ist jedoch, dass Berlusconis Hochschulreform tausende Studenten auf die Straße treibt, was zum Teil in heftige Straßenschlachten ausartet. Denn in Zukunft soll nur noch jede fünfte freie Stelle mit einer Lehrkraft besetzt und wichtige Stipendien gestrichen werden. Jede Hochschule bekommt zusätzlich einen Externen für den Finanzbereich, der eingreifen kann, falls die Hochschule falsch wirtschaftet. Viele Studenten glauben, dass diese Maßnahme nur den Weg für weitere Kürzungen freimacht und fühlen sich von ihrer Regierung verraten, die immer mehr Vorteile für private Hochschulen zu schaffen scheint...

PizzaGeier Valentina

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Abendmahl mit Printen

Auch dieses Jahr betreibt eure Lieblingx-Fachschaft wieder etwas seriöse Forschung. Zeit den ganzen Spaß des Studiums einmal zu vergessen und etwas zu tun, was wichtig für die Existenz der Menschheit, das Weiterbestehen des Universums und den Erhalt der Niedlichkeit von Katzenbabys ist: Wir testen Printen! Und Ihr seid herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Und zwar heute^a! Und nein, wir haben nicht vergessen, euch rechtzeitig zu informieren, vielmehr ist dies eine Aktion gegen die Festgefahrenheit der Gesellschaft. Ein stiller Protest für das Überleben der Spontanität. Nutzt dieses nette Beisammensein, um euch den Bauch mit Printen und Glühwein zu befüllen, als Mathematiker bei rasanter Aufnahme von Printen die Konvergenz eurer Körpermasse gegen ∞ zu untersuchen, als Informatiker die NP-Härte^b zu prüfen und als Physiker zu testen, ob genug Glühwein euch eine elliptische Rotation beschert. Natürlich seid Ihr auch als Mitglieder anderer Fachschaften erwünscht. Außerdem ist es eine tolle Chance, die edlen Ikonen, die dieses wunderbare Blatt regelmäßig mit ihrem Herzblut befüllen, persönlich kennen zu lernen und ihnen zum Dank Blumen, Sex und Jungfrauenopfer darzubieten^c. Wir freuen uns auf euch!

PrintenGeier Stefan

a 20.12.10, 19Uhr Karmanstraße 7, 3. Stock

b Nuss-Plätzchen-Härte

c Nicht unbedingt in dieser Reihenfolge

Leeramt

Schon in der „Feuerzangenbowle“ kam die Frage auf, warum Lehrer denn so komisch sind — muss man schon einen sitzen haben, um überhaupt Lehrer zu werden, oder wird man erst durch Generationen von Schülern verdorben? Obwohl ersteres bei Leuten, die freiwillig etwa drei Fächer studieren^a, nicht so abwegig ist, gibt es noch einen Übeltäter:

Das Haus, das Verrückte macht, kurz Lehrerbildungszentrum. Dieses scheint darauf spezialisiert zu sein, sinnlose Richtlinien mit langen Titeln herauszubringen, die beschreiben, dass man „Zitate, die länger als 3 Zeilen sind und deshalb eingedrückt werden“ „mit einem Einzug von etwa 1,25cm vom linken Textrand“ versehen sollte. Solche und andere Späße gehen mit einem Gewicht von 20 % in die Bewertung von Hausarbeiten ein. Damit das alles formal seine Richtigkeit hat, gibt es neben

a und dabei in keinem ernst genommen werden

dem bekannten Hochladehiwi noch den Hiwi mit dem Lineal, der die Zeilenabstände misst. Sonst könnten schließlich irgendwann Lehrer frei rumlaufen, die wissen, was bei einer schriftlichen Arbeit Priorität haben sollte^b. Völlig verwirren kann man die Leute übrigens mit einem sauber getippten PDF — vielleicht platzt ihnen ja beim Anblick des Geiers der Kopf.
pädagogisch wertvoller Geier Svenja

b und damit die Autorität ihrer Kollegen untergraben.

Und Zukx war sie da!

Aber wer zur Hölle ist eigentlich sie? Sie ist die neue Karrieremagazin für Frauen von Zukx — namentlich „Business Ladys“^a. Sie kam zu uns mit einem Anschreiben an „Geier, autonomes Info-Flug für die Fachschaft Mathe/Physik/Info“^b. Aber was will sie von uns? Etwas überrascht waren wir schon als sie uns auf postalischer Weg direkt an die Geierin adressiert erreichte. Sie will uns über die großen Karriereopportunitäten für Frauen in der Wirtschaft informieren. Und was soll das? „Doch dann wird er schwieriger, da müssen wir einfach noch etwas nachhelfen.“^c Scheinbar soll sie Frauen aus unseren Fachbereichen darauf aufmerksam machen, dass Zukx Campus2Company eine Karrieremagazin für Frauen veröffentlicht hat und darin finden unsere Leserinnen alles was sie wissen müssen um eine „Solide Basis“ zu bekommen, MINT zu machen^d und ein „Role Model“ zu entwickeln. Dabei helfen uns die Blindert GbR, Dorothe Ritz, Martine Samwer, Tanja Wielgoß und Tanja Dünnfründ. Außerdem finden unsere Leserinnen zahlreiche spannende Bücherinnen als Lesetippin. Darunter Werkinnen wie „Erkennbar besser sein. Sie sind einzigartig — zeigen Sie es!“^e. Unverzichtbare Bestandteile dieser Business-Lady sind sicherlich die 10 Gebotinnen für Business Ladys auf der letzten Seite^f. Darunter neuartige Tippsinnen wie „Planen sie ihre Karriere“ oder „Entdecken sie die Möglichkeiten“.

Anmerkung der AutorInnen: Wir hoffen, dass alle unsere Leserinnen und Leser durch die Wahl ihrer Fächer für eine zukünftige Karriere bereits heute ausgesorgt haben und gratulieren zu diesem Zeitpunkt erneut zu dieser weitsichtigen Entscheidung. Diejenigen unter den Leserinnen, die sich nicht durch diese offensichtliche Unterschätzung ihrer eigenen Persönlichkeit verspottet fühlen dürfen einen Blick in die Online-Ausgabe der „Business-Ladys“ unter <http://rwth.de/go/bwa> werfen oder in der Fachschaft Einsicht in das uns zugestellte Originalschriftstück nehmen.

Geierinnen Karla und Martina

a Das ist keine Tippfehlerin sondern eine EigennamIn.

b Auch dies entspricht der TatsachIn: <http://rwth.de/go/m9f>

c Aus der Pressemitteilung von Zukx <http://rwth.de/go/6n9>

d Was unsere Leserinnen sowieso bevorzugt tun.^e

e <http://rwth.de/go/c65>

f Ist es IntentionIn, dass diese das Letzte sind?

